ENTWEDER DU BIST EIN TEIL DES PROBLEMS ODER EIN TEIL SEINER LÖSUNG. DAZWISCHEN GIBT ES NICHTS.

DOKUMENTATION

Preis - 2,-

INHALTSVERZEICHNIS:

brief an ein westeuropäisches treffen antifaschistischer und antiimperialistischer gruppen im märz 79 . . . . . S. 2

fragen an die dpa-besetzer . . . . . S. 5

brief eines militanten . . . . . S. 14
(aus dem begischen 'bulletin d'informations' des 'comite de defense des prisnnieres politiques en rfa'

erklärung von mathias böge . . . . . S. 16

hungerstreikerklärung . . . . . S. 17

brief von frauen aus der u-haft in preungesheim . . . . . S. -18

hungerstreikerklärung der frauen in preungesheim, die sich dem hs der dpa-besetzer angeschlossen haben . . . . . S. 22

brief von frauen aus der strafhaft in preungesheim . . . . . S. 24

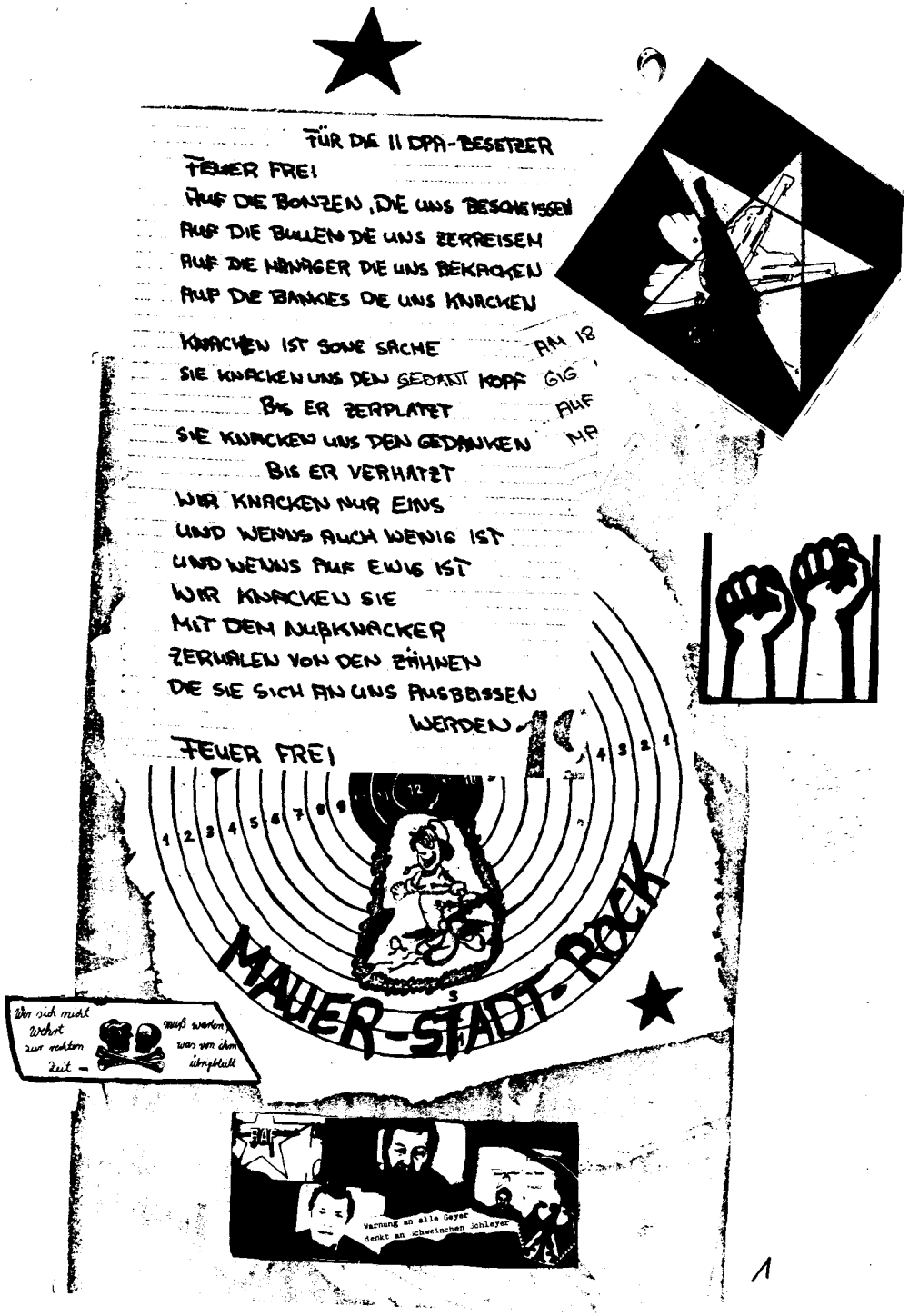
liste der internierten seit dem herbst '77 . . . . . S. 26

„Wenn ihr Schuß habt vor der Freiheit, geht zurück in euem Stinkstall und laßt euch verwursten."

IMPRESSUM

antifaschistische gruppe
hamburg
c/o
schwarzmarkt
bundesstraße 9
2 hamburg 13

auflage: 1 ooo



1

BRIEF AN EIN WESTEUROPÄISCHES TREFFEN ANTIFASCHISTISCHER UND ANTIIMPERIALISTISCHER GRUPPEN IM MÄRZ 1979

für uns kann unsere gefangenschaft nur heissen, unter diesen bedingungen weiter zu kämpfen. daß wir 11 gefangen genommen wurden, 8 von uns immer noch hier im knast sind und wohl auch erstmal bleiben werden, ist für uns die möglichkeit, die diskretion zu zerreissen, unter der seit dem herbst '77 immer mehr genoss-(in)en aus der legalen linken interniert werden.
internierung ist immer das mittel der counterinsurgency, - und mit dieser ausdehnung des krieges das eingeständnis der schwäche, - wenn die antiguerilla-kriegsführung die kontinuität bewaffneter antiimperialistischer politik nicht brechen kann.
weil der "fisch" nicht zu fassen ist und seine vermehrung nicht zu verhindern ist, soll ihm das "wasser" abgegraben, oder,wie die herrschenden fanatiker hier sagen, " der sumpf ausgetrocknet" werden.

das ist die totale kriegserklärung gegen die bevölkerung, wovon als erstes die, die widerstand leisten, betroffen sind. aber der alltag in der brd zeigt, dass diese grenze längst überschritten ist. im herbst 77 hat hier der staat erfahren, daß nicht nur die kontinuität des antiimperialistischen widerstandes ungebrochen, sondern auch in der lage ist, eine neue qualität des angriffs einzuleiten.
die reaktion, die eskalation der kriegführung, drückt die umfassende krise des imperialismus aus.
die geiselnahme der gefangen aus der guerilla , die mit der legalisierung ("kontaksperre - gesetz") zur offiziellen regierungspolitik proklamiert wurde und ihre konsequente anwendung mit den geiselhinrichtungen, der ermordung von andreas, gudrun, jan und ingrid, ist die spitze der reaktion dieses staates, der in seinen zentralen projekten der us-strategie getroffen wurde.

2.

die vernichtungstrakts gegen die gefangenen aus der guerilla, die hinrichtungskommandos der bullen und der beginn der internierung der legalen linken zeigen den absoluten vernichtungswillen und die totalität dieses staates. hier können sich die herrschaftsapparate profilieren, die sich schon im nazifaschismus bewährt haben, jetzt allerdings mit einem wissenschaftlich verfeinerten instrumentarium und einer politischen deckung durch die sozialdemokratie.
wir sagen, daß die vernichtungstrakts und die internierungen für das ganze projekt des us-germano-europa stehen.
hier ist die essenz von allem,der faschisierung, der entgrenzten kriegführung, des europas der bullen und geheimdienste , der konzerne und nato, mit ihren massakern in soweto, shaba, tel' a saatar und teheran. hier zeigt sich, daß widerstand existenzielle notwendigkeit ist.
das, was den völkern droht, wenn sie jetzt keinen widerstand entwickeln, ist in der innenpolitischen entwicklung in der brd vorweggenommen. der ausbau des internierungssystems und die vernichtungstrakts zeigen die perspektive, das wesen der strategie, die das hegemoniale kapital in europa umsetzen will.
mit den trakts hat die architektur dem enthemmten vernichtungswillen des staates ein steinernes monument gesetzt - angelegt nach den erkenntnissen von 10 jahren isolationsfolter. sie sind ausdruck einer staatlichen entwicklung, in der der begriff "haftbedingungen" seinen sinn verloren hat. es sind bedingungen für vernichtung. vernichtung im kürzest möglichen zeitraum , der sich mit dem mittel der isolation überhaupt erreichen läßt.
karl-heinz dellwo schreibt nach seiner verlegung in den celler vernichtungstrakt :

" die vernichtungsstrategie wird da auch schon garnicht mehr geleugnet. und der ganze bau strahlt ja auch aus allen ecken einen nackten faschismus aus, das man richtig davon ausgehen muß, daß das justizministerium die offenheit nicht mehr fürchtet, also auch garnicht mehr rechtfertigen wird. rechtfertigung wäre hier in der tat auch nur noch dumm. man kann eine sache, die einen so demonstrativen vernichtungscharakter hat, nicht defensiv verteidigen, weil jeder, der das mal gesehen hat, oder die bedingungen kennt, über eine rechtfertigung zum widerspruch provoziert würde. das justizministerium kann diesen trakt und diese bedingungen nur noch so verteidigen kann indem es den ausnahmecharakter als normal behauptet und den ausnahmezustand institutionalisiert.

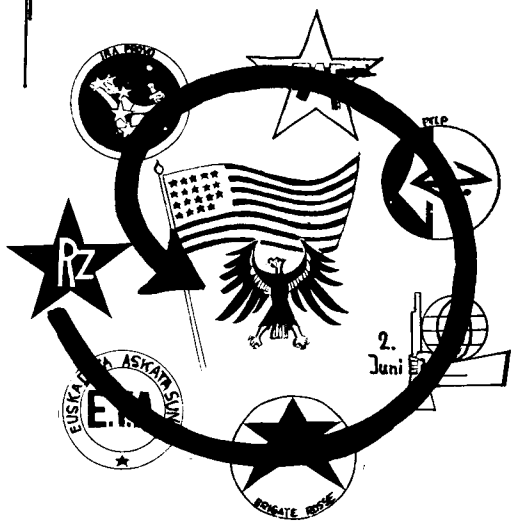
das ist deshalb wichtig, weil eine öffentliche denunziation durch die anwälte, wenn überhaupt, nur noch die reaktion erfahren kann, das die vernichtung von oppositionellen minderheiten doch etwas ganz normales ist. vermutlich aber würde sie nicht einmal mehr eine stellungnahme provozieren. wir haben hier nur die eine alternative zu kämpfen oder zu sterben."

in jedem bundesland der brd wurden oder werden mindestens einer solcher trakts gebaut.

genoss(in)en aus der legalen linken werden gefangen gehalten, weil sie sich um öffentlichkeit gegen die folter - und vernichtungshaft bemüht haben, weil sie sich nicht dem staatlich sanktionierten schweigen über die politik der guerilla unterworfen haben, weil sie vom bka als "sympathisanten" der guerilla, und damit als potenz für die kontinuität bewaffneter antiimperialistischer politik klassifiziert worden sind und nach der herrschenden logik, der logik des krieges, ausgeschaltet werden müssen, - vergleichbar mit der "vorbeugehaft" der nazifaschisten oder mit der "verwaltungshaft" gegen die bevölkerung des britisch besetzten teils nordirlands.

das hegemoniale kapital muss sich in einem geschlossenen faschistischen europablock organisieren, um sich gegen den revolutionären prozess global behaupten zu können. das europaprojekt heißt faschismus nach innen und völkermord gegen die 3. welt. um so mehr die globalpositionen des imperialismus einbrechen, desto totalitärer wird der staat in den metropolen. zur vernichtung von opposition ist jetzt jedes mittel recht.
heute kann die verteidigung der elementarsten menschenrechte/ antifaschistischer widerstand nur als antiimperialistischer kampf geführt werden.
die herrschenden wissen nur zu gut, warum sie alle register der psychologischen kriegsführung ziehen, um die verschiedenen ebenen des widerstandes gegeneinander auszuspielen, um die einheit des widerstandes zu verhindern.
die entwickelung der antiimperialistischen front in westeuropa ist zur überlebensfrage geworden.

die gefangenen dpa-besetzer



schleudert mich
in die nächste existenz,
der abstieg in die hölle,
ich werde mich nicht ändern
ich werde zurückkriechen
und ihren arsch verwursten
für immer

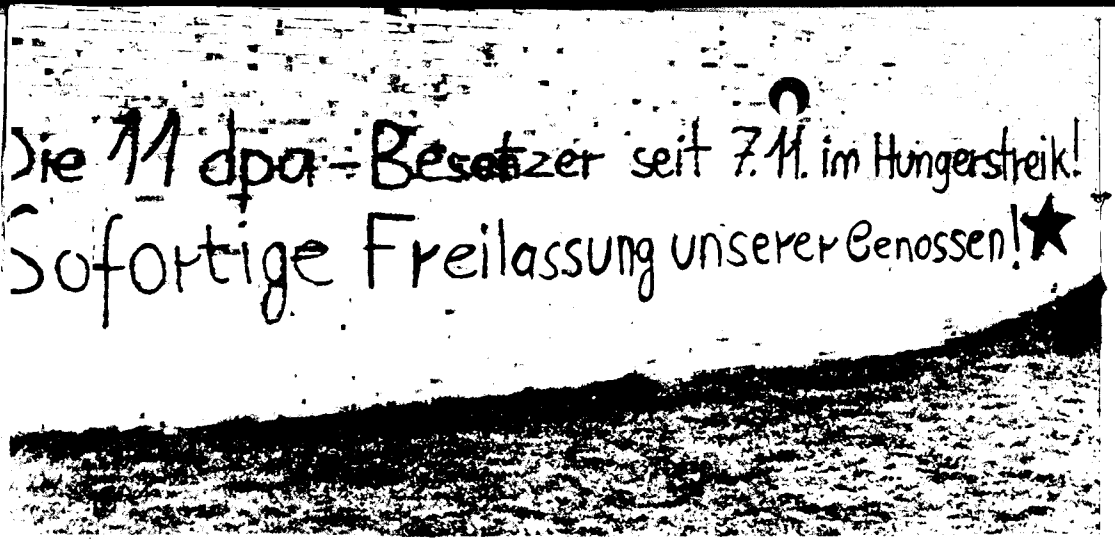
ich bin teil
der rechtschaffenen leute
die nur langsam wütend werden,
dann aber ungemein rasen,
wir werden uns vor ihrer tür versammeln
in solcher zahl
daß das
rumoren
unserer füsse
die ganze erde erschüttern wird.

george jackson

adresse der dpa-besetzer

_ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

(name des gefangenen)
c/o Dr. hahn; vorsitzender des 4. Strafsenat OLG
Zeil 42 ; 6000 Ffm



AM 6.NOVEMBER IST DAS FRANKFURTER REDAKTIONSBÜRO VON DPA VON EUCH BESETZT WORDEN. WARUM HABT IHR DIESE AKTION GEMACHT ?

wir wollten eine meldung zur situation von werner hoppe und karl-heinz dellwo über die fernschreiber absetzen. beide waren unmittelbar in lebensgefahr, - sind es auch heute noch.
wir hätten von dort aus direkt die zeitungsredaktionen im saarland, rheinland-pfalz und hessen erreicht und die dpa-zentrale in hamburg, die für die nationale und internationale verteilung der dpa-meldungen zuständig ist.
logisch sind wir nicht davon ausgegangen, das unsere meldung unbemerkt in die nationale und internationale presse reinrutscht, wie das in den medien teilweise gebracht wurde, um uns als idioten darzustellen.
wir sind, und wie sich gezeigt hat, völlig richtig, davon ausgegangen, das allein die tatsache, daß das hier in der brd staatlich integrierte und geschlossene system der medien getroffen, eben durch - brochen wird, daß wir uns dafür einen moment einschalten und ihr instrumentarium umdrehen, indem wir informationen durchgeben, die systematisch unterdrückt werden die nachrichtensperre durchbrochen, öffentlichkeit hergestellt werden kann, die es dem staat politisch unmöglich macht,oder genauer die politischen schranken setzt, die gefangenen aus der raf umzubringen, und die den gefangenen die stärke gibt, sich ein minimum an lebensbedingungen zu erkämpfen, - auch wenn nachher die hetze und die verdrehungen laufen. das ziel der aktion dringt trotz diesem gezeter durch.

bei werner sah die situation konkret so aus, daß er nach 7 jahren isolation, - und jeder weiß, daß das folter ist, - physisch an dem punkt ist, wo man jeden augenblick damit rechnen muß, das er stirbt. erst als sich dagegen vor allem in hamburg, was öffentlich mobilisierte, - vor allem durch die antifaschistische gruppe/schwarze hilfe hamburg und die gruppe autonomer linker altona , aber auch andere gruppen wohngemeinschaften, bürgerinitiativen, ärzte, - konnte überhaupt erreicht werden, das werner in ein allgemeines krankenhaus verlegt wurde. das war schon mal ne wichtige erfahrung.

daß über" öffentlichen druck", wenn das nicht gleich versackt, wenn man da dran bleibt, was durchzusetzen ist, was die meisten aus ihren bisherigen erfahrungen ausschließen mußten.
die gefangenen aus der raf, die in hamburg im knast sitzen, waren schon mehrfach in akuter lebensgefahr gewesen und nie konnte eine verlegung in ein öffentliches krankenhaus durchgesetzt werden. in hamburg gibts ein zentrales knastkrankenhaus, da ließ sich immer nach außen behaupten: "alles ärztlich - mögliche und -nötige wird getan."
jetzt war ihnen die situation doch zu heiß geworden.
aber wichtiger ist, daß das, was sich an bewegung mobilisiert hatte, n i c h t stark genug war, die konsequenz, die nur die liquidierung von werner verhindern kann, nämlich seine freilassung, durchzusetzen. solange es auf der ebene "körpergewicht zu körpergröße", also beim leiden bleibt, bleibt es auch beim appell an die mörder.
in der diskussion war zwar alles angelegt, daß es sich hier um ne grundsätzliche frage des schutzes der gefangenen aus der guerilla und überhaupt jeden, der widerstand leistet, geht, das es andernfalls dem staat überlassen bleibt, die widersprüche zwischen den einzelnen gruppen zu interpretieren und zu schüren, die linke zu spalten, die kolonisierung der köpfe und herzen bis zur selbstkretinisierung zu treiben ,
in dieser unfähigkeit oder unentschlossenheit aus der objektposition gegenüber dem staat aufzubrechen.
es ging um die fragen einheit des widerstands, - im knast und draussen, von antifaschismus und antiimperialismus, - aber es fehlten die praktischen antworten, die konsequenz aus den angesprochenen erfahrungen, eine weiterentwicklung der aktionsformen, die dem inhalt der diskussion, dem begriff der situation näher kommen.
deswegen können die schweine dann letztlich das was läuft doch ignorieren, werner ermorden, wenn das ganze nicht zur konsequenz kommt.

bei karl-heinz war die situation so, daß er seit dem 21.9. im hunger- und durststreik war, d.h. zum zeitpunkt,als wir die aktion gemacht haben, seit 46 tagen.
die schweine haben ihn in dieser zeit mit den brutalsten mitteln physisch gefoltert, um seinen widerstand zu brechen. gleichzeitig lief eine gezielte kampagne der psychologischen kriegsführung über zeitungen und fernsehen gegen ihn, vergleichbar mit dem, was in den jahren vorher gegen ulrike, andreas, gudrun und jan lief.
das war immer eindeutiger.
im fernsehen wurden schon die einzelnen umstände seiner beerdigung verkündet.
sein hunger- und durststreik wurde verschwiegen. keine gruppe der linken griff hier ein, alle gelähmt von dem gedanken eigener ohnmächtigkeit, der scheinbar undurchbrechbaren totalität des staates, aber auch vom tabu,der angst,sich in irgend einer weise zur guerilla oder den gefangenen kämpfern zu verhalten, weil das tatsächlich lebensgefährlich ist.

diese situation wollten wir durchbrechen, das heißt mit dem ziel, die gefangenen zu schützen, ihnen die möglichkeit zu verschaffen, weiterzukämpfen gegen die vernichtungsstrategie der schweine,
zeigen, das es notwendig ist, aus diesem tötenden sumpf auszubrechen. jede aktion, jede initiative, die an einem bestimmten punkt der auseinandersetzung durchbricht, ist ein beispiel für widerstand überhaupt, das heißt, eröffnet eine perspektive des kampfes.

IN EINIGEN LINKEN ZEITUNGEN WAR SELBST IN EUCH EHER WOHLGESINNTEN ARTIKELN ZU EURER AKTION DAS LEICHT RESIGNIERTE ACHSELZUCKEN, DASS SICH LETZTLICH DOCH NICHTS GEÄNDERT HÄTTE. WAR DIE BESETZUNG WIRKUNGSLOS ?

das ist schon komisch, weil die artikel selbst schon ausdruck der wirkung der aktion sind. wir haben ja nicht nur die nachrichtensperre der bürgerlichen medien durchbrochen, sondern auch die der linken presse, die teil der schweigemauer war. nach der aktion kamen dann berichte zur situation von werner und karl-heinz und es lief die auseinandersetzung mit der besetzung, wodurch ja schon ne praktische perspektive als möglichkeit eröffnet ist.

aber es gab nicht nur den durchbruch der nachrichtensperre und die diskussion.es gab eine ganz unmittelbare reaktion, ein feuer, das wir mit unserem funken gezündet haben. der prozeß, aus dem wir uns für die aktion entschieden haben, umfasste ganz unmittelbar viele andere genoss(in)en, für die sofort klar war, das war ihr ding, und für die es dann darum ging, das beispiel aufzugreifen, weiterzuentwickeln und nicht, sich an unserer gefangennahme fettzumachen mit dem "objektiven" skeptizismus, der alles nur in den dreck ziehen will.

vor allem in hamburg und berlin hat es ne welle spontaner aktionen gegeben und, soweit wir das hier mitkriegen konnten, sind auch wieder neue leute dazu gekommen oder andere, die ne zeitlang nichts mehr gemacht haben, sind wieder dabei.

daran haben sich neue zusammenhänge gebildet, diskussionsstrukturen verbreitert und intensiviert.

das eine welle nicht nur ihren höhepunkt hat, ist klar, aber es geht um die bewegung, die möglichkeiten öffnet.

wir sagen möglichkeiten, weil wir nicht an einen automatismus glauben. es ist dann die entscheidung der genossinnen und genossen, den motor zu machen oder nicht.

auf jeden fall haben wir eine dunstglocke gesprengt, unter der der staat die norm setzt, was an widerstand legitim ist.

IHR HABT IN EURER ERKLÄRUNG GESAGT, DASS DIE AKTION AUSGEHT VON DER "EINHEIT DES WIDERSTANDS" .

ja, in dem wir davon ausgegangen sind, so die bestimmungen gefällt haben, haben wir sie hergestellt. wenn man bedenkt, wie breit wir betroffenheit haben herstellen können, kann man das wirklich sagen. aber mit dieser unmittelbarkeit ist nicht alles, das wesentliche davon nicht gesagt.

mit"einheit des widerstands" gehts uns nicht um irgendeinen lauen brei, sondern imgegenteil, um eine offensive antiimperialistische bewegung in den metropolen, die wirkliche kräfte entfesselt, verstärkt und ausweitet, die schweine nicht zur ruhe kommen läßt, - also die widerstandsbewegung, die zum angriff übergeht.

mit der situation von werner und karl-heinz war die grundsätzliche frage an uns gestellt, wie es möglich ist, daß die gefangenen aus der raf und die aus den anderen bewaffnet kämpfenden widerstandsgruppen in den knästen gefoltert und ermordet werden können, ohne das die antifaschistischen und antiimperialistischen gruppen, organisationen, parteien hier himmel und hölle in bewegung setzen, um die genossen zu schützen ?

wieso bleibt hier das feuer, das man moral nennt, kalt? existiert die überhaupt 'an sich'? es ist klar, daß sich in dem verhältnis zu den gefangenen genossen das verhältnis zu diesem staat ausdrückt.

als in stammheim die genossen umgebracht wurden,

als die bundesregierung das massaker in mogadischu organisiert hatte,

als sie ihren ganzen fanatismus zum ausdruck gebracht hatten, dem sogar einer ihrer zentralsten funktionäre, schleyer, geopfert wurde,

da war jedem klar, daß dies ein strategischer einschnitt in der internationalen auseinandersetzung zwischen befreiungsbewegungen und imperialismus war, eine eskalation, die die ganze inner- und zwischenstaatliche struktur der metropolen verändern wird, das jegliche norm aufgelöst war, die staatliches handeln eingrenzt, daß der staat jeglichem antiimperialistischem widerstand den totalen krieg erklärt hat.

in solchen situation wird moral, die an die herrschenden appelliert, die sich nicht auf die eigene stärke bezieht, zu einer peinlichen geste der komplizenschaft aus angst, die den schweinen letztlich als bestätigung ihrer behaupteten unangreifbarkeit nur recht sein kann.

moral, die befreiung, selbstbestimmung, kollektivität, also menschlichkeit meint, gibt es nur im widerstand gegen den imperialismus. alles andere ist einbildung. die solidarität entwickelt sich nur in einer wirklichen bewegung.

das problem war nicht, daß es keine genossen und genossinnen mehr gab, die sich nichts mehr vorstellen konnten, nichts mehr wollten.aber es fehlte ein durchbruch, die durchbrechende konsequenz aus der entwicklung seit dem 18.1o.77 .

wie können wir was, und vor allem u n s bewegen?

welche formen und strukturen des kampfes, welche politischen bestimmungen waren wieder und/oder neu zu setzen?

auf welche angriffspunkte konzentrieren? - diese fragen konnten und können nur gelöst werden im schritt nach vorn, in dem man partei ergreift, angreift, weitergeht als bisher.

in unserer entschlossenheit haben wir wieder unsere solidarität entdeckt, gegen die schweine hier gehts um strukturen des widerstandes, in dem theorie und praxis ein einheitlicher prozeß ist, inhaltliche diskussionen nichts usurpierendes wollen, - keine kleinkarierten und bornierten privatkampfplätze gegen berufsverbote, gegen unterdrückung in diesem oder jenem land der dritten welt, gegen folter an den gefangenen aus der raf, oder weiß der geier was in beschlag genommen werden, sondern gegen die einheit der politik und herrschaft des imperialismus die einheit des widerstands gesetzt wird, die die verschiedenen abschnitte und ebenen in der verbreiterung der konfrontation zusammenfaßt und konzentriert gegen die strategischen projekte und herrschaftsstrukturen des imperialismus.

und wir sagen, e i n gemeinsames kampfziel muß der schutz der gefangenen genoss(in)en sein, weil hier jeder bedroht ist, der widerstand leistet,

★ ★ ★

weil hier exemplarisch widerstand gebrochen werden soll, als unsere schwächste stelle, denn als gefangener ist man physisch total ausgeliefert, weil hier die brutalste form innerstaatlicher herrschaft, eben bis zur physischen vernichtung angewendet wird, weil hier die faschisierung insgesamt als system und norm weiterentwickelt wird.

kontinuität antiimperialistischer politik und ihre möglichkeit, offensiv zu werden, ist nur bewaffnet denkbar. aber das heißt gerade in der weiterentwicklung der konfrontation, in einer eskalierten situation, in der der staat polizeilich - militärisches potential hemmungslos aufrüstet und grenzenlos einsetzt, die notwendigkeit, die auseinandersetzung zu verbreitern, die immer bestialisch werdende staatsmaschinerie auf allen ebenen zu unterlaufen und anzugreifen.die strategischen interventionen müssen in allen gesellschaftlichen bereichen aufgegriffen und weiterentwickelt werden.
das selbstbewußtsein unserer stärke und möglichkeiten ist nicht theoretisch erfahrbar; legitimität des widerstandes wird nur dann eine unschlagbare stärke, wenn sie beansprucht, der kampf also geführt wird, also auch entwickelt.

so hatten wir in einer situation, in der diskussion und flugblätter letztlich zynisch werden, wenn der prozeß nicht weitergeführt wird, gezeigt, daß man auch mit kleinen mitteln widerstand aufgreifen und weiterentwickeln kann, wenn man entschlossen ist, zu kämpfen, ohne die grenzen zu verdecken, die da drin waren. deswegen war unser eingreifen an diesem punkt : schutz der gefangenen in der wirkung umfassend.da erklärt sich der grund der reaktion des staates, der den mythos seiner allmacht, die spaltung des widerstandes, als gesicherte positionen glaubte.

IN DER DISKUSSION ÜBER EURE AKTION WURDE EURE SELBSTBEZEICHNUNG ALS "KOMMANDOS" UND DIE PAROLE "DIE POLITIK BEWAFFNEN" KRITISIERT, WEIL IHR SELBST NICHT BEWAFFNET WARD .

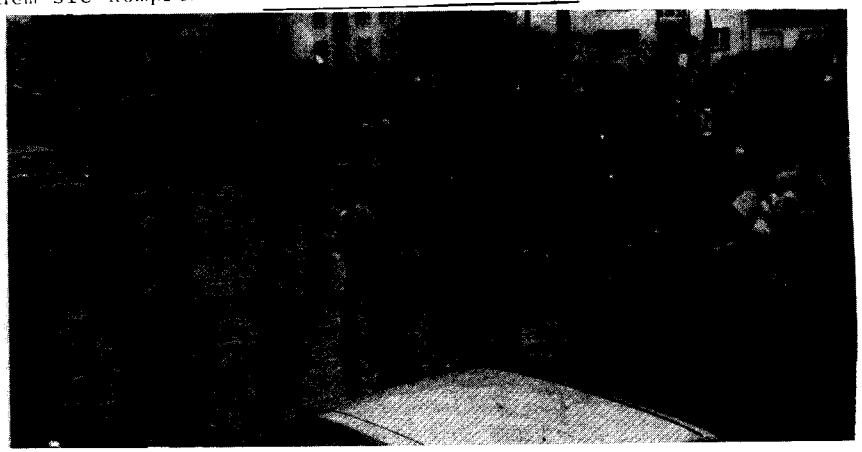
die diskussion über die bezeichnung "kommando" und "die politik bewaffnen" ist ein resultat, das wir erreichen wollten, wenn sie ernsthaft und konsequent geführt wird. wir wissen aber, das sich einige da mal wieder einklinken, die seit jahren nichts weiter zu tun haben, als die politik anderer zu bewerten und mit aufgeschnappten sprüchen hausieren gehen, die für sich selbst nie die dimension von widerstand erobert haben.

wir wollten die auseinandersetzung mit bewaffneter politik, wenn man so sagen will, provozieren, um diese ganze totenstarre zu sprengen, wo es an diesem punkt entweder nur horror gab, oder abgehobene, mystifizierende sprüche.
o.k., jetzt können wir sagen, das wir keine "kommandos" waren, das wir diese qualität des angriffs noch nicht hatten. dagegen ist die bestimmung "die politik bewaffnen" voll unsere sache, keine militärisch-technische anweisung, sondern eine politische bestimmung, die nicht nur die kommandos selbst meint, sondern die ganze entwicklung einer antiimperialistischen politik. "die politik bewaffnen" meint genauso die poltischen prozesse dahin, ihre vermittlungen in alle gesellschaftlichen bereiche, alle initiativen, die indiesem zusammenhang stehen und diese richtung zielen. "guerilla ist taktik" haben die genossen der raf gesagt, "der kleine motor, der den großen in gang setzt, die bewußtseinsprozeße entfesselt", usw.
wer "politik bewaffnen" als sein oder nicht-sein begreift, sich nicht ne vorstellung von politischen prozessen, also der entwicklung der konfrontation macht, in der praxis bewußt also konsequent w i r d, dem fällt natürlich nichts anderes ein, als auf unsere knüppel bei der besetzung zu starren und " beschiß" zu schreien.
solche konsumenten, die auf den tag X warten, wenn alles mit den waffen rasselt, interessieren uns nicht. wir empfehlen sie weiter an die sekten.
mit den "objektiven" betrachtungen haben wir wirklich nichts zu tun. es geht um nichts statisches, sondern darum, was objektiv und subjektiv w i r d , also bewegung, ausdruck und selbstverwirklichung der handelnden gruppe, das sich in der praxis schaffende kollektiv. es ist in dem prozeß alles angelegt, unsere "getrennte" vergangenheit, die gemeinsame aktion, unser hungerstreik, unser fight hier im knast, die gegenwart und die zukunft. und so geht es nicht darum zu sagen, das ist und das nicht und so bleibt es auch, sondern darum, was wird, was wir daraus machen.wir haben aus der notwendigkeit, bedingt durch die situation, diese form gewählt, um mit unseren mitteln einzugreifen. also aus der erfahrung der grenze legaler opposition, sie zu sprengen, da sie sonst integration, ein zurück zum reformismus und pazifismus bedeutet hätte. die frage nach der form ist keine formfrage.
sich in beziehung zur bewaffneten politik zu stellen, ist die bewegung nach vorn, die da anfängt, wo man ist.ob entsolidarisierungsstrategien fassen können, ob "volksfahndung" laufen kann, ob psychologische kriegsführung ungebrochen agieren kann, und, und, und, ist nicht allein angelegenheit der kommandos der guerilla. illegalität als offensivposition des widerstandes entwickelt sich nicht allein aus luft und liebe.
"die politik bewaffnen" realisiert sich über alle möglichen formen, als prozeß, - und der muß geführt werden, läuft nicht automatisch.

wer, was, wie wo macht ist ne ganz andere frage, eine nach den erfahrungen, den möglichkeiten, den notwendigkeiten. es gibt die kritik, das wolfgang sich auf "diesen level" der dpa-besetzung begeben hat, obwohl er schon in der raf gekämpft hat.
für uns kommt sowas von sehr weit weg, stinkt nach dünkel, kirche und beamtenlaufbahn. entweder stimmt die politik ist sie notwendig, oder nicht.

IHR SAGT IN EURER ERKLÄRUNG "EINHEIT DES WIDERSTANDS" UND"SPITZE DES WIDERSTANDS". WIE GEHÖRT DAS ZUSAMMEN ?

"spitze des widerstandes", das ist nichts aufgesetztes, losgelöstes, getrenntes, kaltes, sondern beispiel, praktisch, lebendig, orientierung, also das, worüber sich einheit und solidarität herstellen kann, worüber sich neue qualität von widerstand entwickelt,
was das vorwegnimmt, was werden muß, kontinuität herstellt, die spitze die vertieft und verbreitert.
einer von uns hat das mal so gesagt :
daß hier leute die notwendigkeit erkannt haben zu kämpfen und sich in dieser notwendigkeit selber gesehen haben, das sie auf die kriterien dieses marktes geschissen haben, nicht nur an ihren eigenen wanst gedacht haben, sondern sich in dem leiden , dem kampf, der hoffnung von milliarden menschen gesehen haben, sich wiedergefunden haben, indem sie kompromißlos zu kämpfen anfingen -,
das ist für mich orientierung an der raf, beispiel, spitze des widerstandes.daran hab ich mich überhaupt politisiert, es geschafft, aus einer dumpfen verweigerungshaltung rauszukommen, weil mir klar wurde, daß die schweine nicht allmächtig sind, sondern angreifbar.avantgarde, als wenn das ne spaltung wäre.avantgarde sind die befreiungsbewegungen im kampf der menschen gegen den imperialismus und faschismus, in dem irgendwann jeder ne entscheidung fällen muß,-
befreiungsbewegungen, weil sie an der front stehen,oder genauer :
sie entwickeln, sich selbst entschieden haben und jetzt entscheiden, nicht mehr nur hoffen, sondern selbst hoffnung sind,
deshalb orientierung und nicht:orden.



demo, ffm 25.11.78
angriff gegen das amerikanische konsulat

IN DER PRESSE WURDEN BULLENSPRÜCHE KOLPORTIERT,DIE AKTION SEI IN DER DURCHFÜHRUNG SEHR "DILLETTANTISCH" GEWESEN.
HABT IHR DAS "DING VOM ZAUN GEBROCHEN" ?

es gibt wohl nur ganz wenige aktionen aus der legalität,die mit solcher präzision durchgeführt wurden. wir kannten die umgebung, die zugänge, die einzelnen räume des büros, in welchem raum sich die meisten aufhalten, zu welcher tageszeit am wenigsten da sind, welche telephone sofort unter unserer kontrolle kommen mußten, wo die hauptleitung gekappt werden, wie man die empfangszentrale am sichersten und schnellsten besetzt usw. - bis zur bedienung dieser "hochmodernen" maschinen.
wir wußten, daß alles in sekundenschnelle ablaufen mußte, weil die bullen gleich um die ecke ne große wache haben. jeder wußte, was er zu tun hatte, in welcher reihenfolge, wer, was, wie.
die vorbereitungen waren für die meisten von uns ne starke erfahrung, was man alles machen kann, wenn man was entschlossen anpackt. und das man auf die witzigsten ideen kommt, um das ganze auszuchecken, um die bedingungen zu schaffen, die das ermöglichen. wir haben reichlich gelacht bei der vorbereitung.
daß wir die meldung nicht mehr durchgeben konnten (nachträglich ist sie von dpa selbst durchgegeben worden) und das die bullen 11 von uns schnappen konnten, können wir wirklich nur als pech sehen.
politisch war die aktion ein voller treffer.
wir haben nicht damit gerechnet, daß die direkt unter der schreibtischplatte ihre alarmknöpfe haben, wie in einer bank.manche wußten das dann ja zu kommentieren, daß wir das hätten wissen müssen.
na ja, wie auch immer, jetzt wissen wirs.

NACHTRAG DER DPA-BESETZER :
die story jetzt im spiegel 4/79, der verfassungsschutz wär wahrscheinlich von anfang an dabei gewesen, weil er die hamburger wohnung in der bartelsstrasse abgehört hat, ist natürlich dreck, soll die scheinbare "big-brother allmacht" des staates vermitteln, als ob wir auf den"spiegel" hätten warten müssen, um zu wissen, daß unsere wohnungen abgehört werden.

IHR HABT EURE GEFANGENSCHAFT "INTERNIERUNG" GENANNT .

internierung wird mit unserer gefangenschaft nicht zum erstenmal praktiziert.seit dem herbst '77 läuft eine welle von verhaftungen von leuten, die legal leben. juristisch vorbereitet wurde sie mit dem paket von ausnahmegesetzen , die 1976 abgesegnet wurden wobei hier der§ 129 a ne besondere rolle spielt, der sich auf "unterstützung" der guerilla bezieht.
der auf allen ebenen - materiellen und psychologischen - geführte krieg des staatlichen gewaltapparats gegen die raf und die anderen guerillagruppen erstreckt sich schon lange nicht mehr nur auf diejenigen, die auf den fahndungslisten stehen. dieser krieg richtet sich notwendigerweise gegen jede reale und potentielle opposition überhaupt.
in erster linie aber gegen diejenigen, die versuchen, über die haftbedingungen, die hungerstreiks die politischen prozesse, die morde in den knästen, den ansatz einer gegenöffentlichkeit herzustellen.
gemäß der herold-devise, der gegener sei zu " paralysieren, isolieren, neutralisieren", hat der bundesrepublikanische machtstaat einen neuen faschismus hervorgebracht, in dem jede äusserung, die sich nicht in die psychologische kriegsführung der regierung einbettet, jede form von widerstand überhaupt, bei den herrschenden

Tatsachen zur Kenntnis...

sind hinreichend bekannt, aber darauf kommt es auch nicht an. je mehr ich mich mit dieser situation auseinandersetze, um so mehr krieg ich das gefühl, das man dieses problem nicht auf 36 verschiedene weisen angehen und begreifen kann:
ich hab meine meinung zur politik der raf - und auf die will ich jetzt hier nicht eingehen - , aber eines vor allem läßt sich nicht mehr bestreiten: nach 8 jahren kampf ist klatgeworden, das in westdeutschen gefängnissen die politischen gefangenen gefoltert und ermordet werden, und wenn uns diese äußerst schwerwiegenden informationen erreichen und wir, mit aufmerksamkeit und erfahrung, begreifen, daß die vernichtungspolitik gegen die gefangenen der antiimperialistischen guerilla eskaliert wird, dann kann ich nicht einfach nichts tun, nichts sagen.
für die deutschen genossen, von denen einige schon die gefangenschaft und die isolation kennengelernt haben, war der ganze horror, die ganze menschenverachtung dieser kriminellen politik völlig klar, und man muß handeln, um das zu stoppen, denn es ist eine pflicht aller antifaschisten mit allen kräften gegen die zerstörung der grundrechte zu kämpfen.
und damit läßt sich die sache ganz einfach beim namen nennen: nach 8 jahren kriminalisierung politischen kampfes - der antiimperialistischen guerilla in der brd - setzt der machtapparat der schweine die verteidigung von menschenrechten gleich mit der verteidigung krimineller ziele. die tatsache und der vorgang sind nichts neues, und diese geschichte da ist ermutigend. der kolonialismus, der nazifaschismus oder der schah des iran betrachten leute wie mich nicht als menschen. es ist ein politisches problem, die rechte des menschen sind nicht die rechte der sklaven, nicht die rechte der aufständischen; das vietnamesische volk mußte das jahrelang erfahren, tag für tag, mit napalm unterstrichen, daß das recht der multinationalen konzerne eine der hohen tugenden amerikanischer demokratie ist.
aber das alles ist wohl bekannt? nichts als der schnee vom vergangenen jahr?
also scheisse - da werden in der brd heute 11 militante antifaschisten eingesperrt, weil sie sich geweigert haben, in reih' und glied zu marschieren, weil sie sich geweigert haben, bis sich ein mord wiederholt (also hier könnt's jetzt ne polemik geben: selbstmord oder mord), weil es n o c h (für wie lange?) widersprüche innerhalb der bourgoisie gibt und man sie ausnutzen muß, weil sie mit ner militanten aktion gehandelt haben und gezeigt haben, das noch nicht alle pläne der westdeutschen behörden unabwendbar beschlossene sache sind und es immer leute gibt, die sich wehren.

und jetzt gehts hier um ein problem, das uns betrifft. es war k e i n e aktion der guerilla, es war u n s e r e , es war die aktion, die tausende von militanten seit jahren machen - und in der brd bedeutet das jahre knast und folter.
hier wird gezeigt, daß der kampf für die gefangenen der guerilla ein zentraler punkt des antifaschistischen kampfes ist.
das soll ihre aktion nicht eingrenzen, oder eine legitimation im sinne der bourgoisie verlangen - auf alle fälle ist die ausübung bürgerlicher "rechte" nichts als die benutzung eines widerspruchs im todessystem -

es ist keine frage der einschätzung, sondern der geschichte. ihre aktion war stark, sie war u n s e r kampf.

★

ERKLÄRUNG VON MATHIAS BOEGE

am 14.12. kommt der oberschliesser zu mir in die zelle und sagt mir, ich sollte mal mitkommen, "da warte jemand an der außenpforte auf sie". auf mein fragen, wer das sei, kommt nur:" das werden sie ja sehen". unten hält er dann an irgendeiner tür an, "hier rein"! schließt sofort hinter mir ab und verpisst sich. drinnen zwei typen, ca. 25 und 35, ein tisch , drei stühle, der mittlere für mich zum "kreuzverhör" reserviert.
der ältere versucht sofort, ne "zw "zwanglose atmosphäre" herzustellen, sie seien von der "kripo" und "wollten mal mit mir reden" ."zigaretten?und mir sei ja sicherlich bekannt, daß ich nichts aussagen muß, wenn ich nicht will." ich antworte, daß dann ja alles klar sei ist und will die ausweise sehen. der jüngere, image sportlich, dynamisch, kumpelhaft, übernimmt. sie seien ja nur von der "kripo". ich frage was für ne sorte von kripo das denn wohl ist und kriege zu hören: "wieso, na die kripo". ich hab inzwischen die lust verloren und geb bekannt, daß sie die biege machen sollen. der jüngere wird noch ne ecke zutraulicher: "ich hätte ja gestern haftprüfung gehabt und ob ich denn über die einzelheiten des § 129 a bescheid wisse, und dann, um nachzuhelfen, noch: "wir kennen das ja, einige haben bei solchen sachen die initiative, die meisten sind mehr oder weniger mitläufer..." ich hab dann signalisiert, daß sie sich mit ihren rastern die wohnung tapezieren können, aber dann kam mir das ganze schmierige theater plötzlich hoch und ich hab per rufanlage den grünen geholt. so blieben mir die konkreten handelsbedingungen und was und wieviel ich davon "haben" würde leider verborgen, aber das kann sich ja jeder an dem speitel-dellwo-urteil ausrechnen. und richtig, bevor der grüne mich abholte, spielte der ältere nochmal den papi und ließ die katze aus dem sack: "wir haben eigentlich gedacht, daß sie heute gesprächsbereiter sind. informieren sie sich noch mal genau über den § 129 a, absatz 6, der besagt, wie man in einem solchen verfahren seine lage verbessern kann. wenn sie ihre meinung geändert haben, lassen sie es uns wissen." dann sind sie abgezogen.

zu dem ganzen ding ist zu sagen, daß die bullen den zeitpunkt (einen tag nach der haftprüfung) genau bestimmt haben, daß sie darauf spekuliert haben, ich wäre jetzt down, weil ich nicht rausgekommen bin, und geglaubt haben, das ausnutzen zu können. die abwicklung des ganzen, also das versteckspiel des schliesserbullen, um mich erstmal ranzukarren, die unverhohlene zusammenarbeit mit dem knast, das arrangement, das bild allein zu beherrschen, zielte darauf, mich total zu verunsichern. aber neben dem lächerlichen versuch, mich zu schnappen, ist wesentlich, das sich da die weiteren schweinekisten schon abzeichnen, für den prozeß, die urteile, die psychologische kriegführung: sie werden alles versuchen, uns als gruppe auseinanderzuhauen; das, was an kollektiven prozessen abgelaufen ist, wieder kaputtzumachen; daß, was wir mit unserer aktion konkretisiert haben, vermittelt haben, einen praktischen begriff von einheit und solidarität im widerstand, zu zerstören und umzudrehen; einige von uns exemplarisch als rädelsführer zu verknacken.
das, was sie erreichen werden: das wir noch intensiver als gruppe zusammenkämpfen, das wir sie mitsamt ihrem projekt, unsere politik auf den kopf zu stellen, ins leere laufen lassen, daß die genossen draussen, die sich trotz staatlicher gewalt und gehirnwäsche noch nicht haben zusammenscheißen lassen, mit uns und wir mit ihnen weiter und stärker zusammen kämpfen werden; das sie die konsequenz aus ihrer schmutzigkeit und brutalität noch zu spüren bekommen werden, das ihnen nicht nur die ohren wackeln werden.

HUNGERSTREIKERKLÄRUNG

" 'in dieser situation kann es nur darum gehen, die für die vernichtungshaft verantwortlichen und institutionen, mit allen mitteln, die wir haben und auf allen ebenen, anzugreifen.'
(Karl-Heinz)

das alte lied der liberalität wird besonders deutlich in der eskalation der vernichtungshaft und deren vollstreckung in den trakten. die richtlinienfunktion die der brd für die counterinsurgency zukommt, braucht gerade jetzt während des 'europawahlkampfes' diskretion, um das projekt gegen die politischen gefangenen in ganz westeuropa durchzusetzen und um es exportfähig zu halten, wofür es inzwischen genügend beispiele gibt; bis hin zu dem oberst goosen der südafrikanischen sicherheitspolizei, der sich bei der ermordung steve bikos auch auf das 'modell deutschland' berufen hat.

günter sonnenberg wird seit zwei jahren, trotz seiner haftunfähigkeit, aufgrund schwerer gehirnverletzungen durch einen gezielten kopfschuß der bullen bei seiner verhaftung, gefangengehalten. in einem schnellverfahren, nach dem muster von militärgerichtsverfahren, wurde er trotz verhandlungsunfähigkeit abgeurteilt.

seit seiner gefangennahme wird er in isolationshaft gehalten, mit dem ziel ihm zu kretinisieren; die zeitweise, kaum als lokkerung zu bezeichnende möglichkeit, mit siegfried haag und roland mayer 'hofgang' zu machen, dieser einzige menschliche kontakt, wurde ihm jetzt auch noch durch die verschleppung nach bruchsal genommen, wo er total isoliert ins 'krankenrevier' gesperrt wurde. das projekt ihn endgültig zu brechen ist jetzt mit seiner abermaligen verschleppung in die mörderische knastpsychiatrie hohenasperg eingeleitet worden. unmittelbar nach der ersten verschleppung günters ist er, siegfried und roland in den hungerstreik gegangen: wir schließen uns ihnen an und halten uns die eskalationsmöglichkeit des durststreiks offen, falls günter nicht in den nächsten tagen aus hohenasperg verlegt wird.

karl-heinz dellwo wurde nach celle in den dort neugebauten vernichtungstrakt verschleppt, nachdem die durch die dpa-besetzung und den folgenden solidaritätsaktionen geschaffene öffentlichkeit ein wenig verebbt war; aufgrund derer man ihm noch die integration in den 'normalvollzug' zugesichert hatte.

dieser vernichtungstrakt entspricht denen, die jetzt in allen bundesländern gegen die gefangenen der guerilla errichtet wurden oder werden; nach den richtlinien des stuttgarter landtagsausschusses für die legitimierung der geiselhinrichtung in stammheim und zur planung einer auf zeit TODsicheren vernichtungsmaschinerie: hermetisch vom übrigen knast abgeriegelt, fernsehüberwacht, vollelektronisch bestückt, gelb gestrichene zellen, grelles neonlicht, nicht zu öffnende fenster aus panzerglas, luftzufuhr durch klimaanlage, sichtblenden (offen oder verdeckt, als meterhohe bretterzäune vor den fenstern), blechklo, blechwaschbecken, blechspiegel, 'sicherheitsmöbel', spezialfußböden, luftdichtabschließende zellentüren), betonschläuche für den 'hofgang', die den unterschied zwischen zelle und hof aufheben.

hier ist nicht mehr sicher. 1.4 das ziel, es geht um vernichtung. in dem trakt in celle sind,außer karl-heinz noch harry stürmer und heinz herlitz; die drei können sich aber gegenseitig nicht wahrnehmen. sie sind selbst in dieser totalen tötungsmaschine voneinander isoliert. es ist, als ob niemand anwesend wäre. das leichentuch der trakte werden wir nur im kollektiven widerstand wegreißen können, der nicht erst ansteht, wenn die trakte allesamt voll sind und es die ersten toten gibt. der widerstand gegen die trakte braucht keinen anlaß.

seit dem herbst 77 nach der erfahrung der ungebrochenen kontinuität der bewaffneten antiimperialistischen politik der raf, hat die brd mit dem systematischen ausbau eines internierungssystems begonnen, um diejenigen genoss(in)en aus der legalen linken in den knästen verschwinden zu lassen, die ihren vernichtungsprojekten den entschlossensten widerstand entgegensetzte, die die diskussion über bewaffnete antiimperialistische politik nicht unter dem mantel staatlich verordneten schweigens ersticken lassen, die die entsolidarisierungsstrategien der counterinsurgency durchbrechen; um dem 'fisch' das 'wasser' zu nehmen, um den widerstand präventiv 'im keim zu ersticken'.

wenn hier die internierungen formalrechtlich gedeckt werden, der ausnahmezustand verrechtlicht wird, so drückt dies nicht eine situation aus, die 'noch nicht so weit' ist. sie ist weiter, die methoden der verdeckten kriegsführung und der institutionellen strategien des faschismus, wurden von den anderen imperialistischen staaten vom 'modell deutschland' übernommen.

SOFORTIGE VERLEGUNG GÜNTER SONNENBERGS AUS HOHEN ASPERG ENTSPRECHEND SEINER FORDERUNG!

SOFORTIGE VERLEGUNG VON KARL HEINZ, HARRY UND HEINZ AUS DEM CELLER VERNICHTUNGSTRAKT!

ABSCHAFFUNG DER VERNICHTUNGSTRAKTE!

ZUSAMMENLEGUNG DER GEFANGENEN AUS DER GUERILLA ZU INTERAKTIONSFÄHIGEN GRUPPEN!

ANWENDUNG DER MENSCHENRECHTE UND DER MINDESTGARANTIEN DER GENFER KONVENTION!

FREILASSUNG ALLER INTERNIERTEN SOWIE GÜNTER SONNENBERGS AUFGRUND SEINER KOPFVERLETZUNGEN!

die gefangenen dpa-bestzer:
peter alexa rosi priess
wolfgang beer simone borgstede
mathias böge ingrid jacobsmeier
h. ch. wächter helga roos

die gefangenen aus der raf:
klaus dorff
jürgen tauras
preungesheim, 26.2.79 "

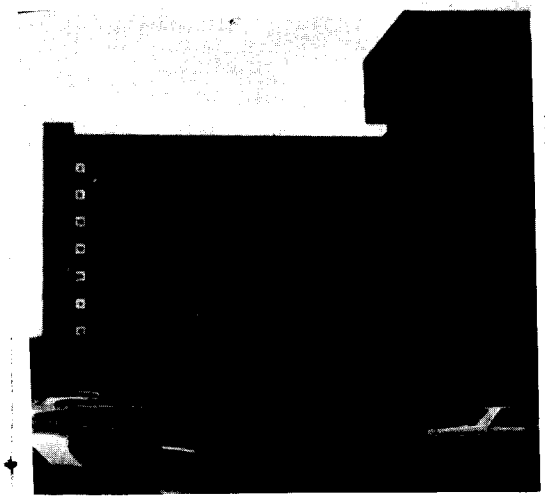
DIE POLITIK BEWAFFNEN!

DIE ILLEGALITÄT ORGANISIEREN!

am 9.3. erhielt günter die zusage, daß er in den normalvollzug integriert wird.daruf-hin wurde der hs beendet.

DEN ANTIIMPERIALISTISCHEN WIDERSTAND OFFENSIV FÜHREN!

Wer seine Lage erkannt hat, wie soll der aufzuhalten sein...



hier sind zwei berichte,aus verschiedenen gesichtspunkten und von verschiedenen stationen, von straf- und u-gefangenen frauen. einmal aus der sicht von strafgefangenen, die hauptsächlich von sozialarbeiterinnen hier bearbeitet werden, deren willen, sich für günter sonnenberg einzusetzen und ihn zu unterstützen, zu brechen. zum anderen von u-gefangenen, die nicht nur von schliesserinnen, sondern auch von mitgefangenen attakiert wurden.

Brief von Frauen aus der U-Gefangenen Station

für uns , die 1o frauen, die sich dem hungerstreik der dpa-besetzer und der gefangenen der guerilla und dessen forderung für eine freilassung von günter sonnenberg bzw. annehmbare angeschlossen haben, war es keine sache aus der ersten spontanität heraus. es ist ausdruck von der betroffenheit über die vernichtenden haftbedingungen in deutschen knästen, teil unserer eigenen erfahrung im knast dem druck, dem wir hier tagtäglich ausgesetzt sind, ein teil unserer eigenen entwicklung hier. sich nicht mehr über die spaltungsversuche in politische und normale häftlinge hinwegtäuschen zu lassen. für uns existiert diese trennung nicht. alle gefangenen, egal in welchem knast, unterliegen den vernichtenden haftbedingungen, dem druck, der repression, der ausbeutung gleichermaßen. von daher betrifft uns auch die situation jedes einzelnen gefangenen, ob politisch oder nicht politisch.

die entwicklung hier ging langsam, schritt für schritt vor sich, die sich in teilweise voneinander unanhängigen zwischenfällen äusserten, bis zu dem punkt, an dem sich alle diese zwischenfälle trafen, wir eine geschlosseneeinheit bildeten, um gemeinsam zu handeln.

die situation hier, auf der u-gefangenen-station , auf der auch die 4 frauen der dpa-bestzung sind, war vor einigen monaten noch eine station, von der man sagen konnte, hier haben die fascisten die oberhand. die schliesserinnen, die sozialarbeiter, sogar eunteil der gefangenen setzten alles dran, um den druck unter allen umständen aufrechtzuerhalten, um auch ja dem neuen anstaltsboss - kuhlenkampf - gerecht zu werden. die situation war, gelinde ausgedrückt, beschissen. aber wir kamen so langsam in bewegung, haben uns immer öfter zusammengesetzt, um darüber zu quatschen,was hier alles quer läuft, was wir verän-

ten politischen gefangenen mitbekommen, die isotrakts, den d-bau hier in preungesheim, in dem vor den dpa-besetzern schon sylvia, marion, astrid und gudrun waren, begreifen gelernt, verstanden, warum hier solche geschütze aufgefahren werden, "um sicherheit und ordnung" zu gewährleisten. das hier nicht mehr sicherheit das ziel war, sondern nur noch darum ging, zu vernichten.

das dann die gefangenen der dpa-besetzung in hungerstreik gegangen sind, schien einen teil von uns als logische folge. bei dem großteil allerdings rief es erstmal totale unsicherheit und unruhe hervor. der hs kam für die meisten völlig unvorbereitet und überraschend. hier war es dann auch notwendig, die anderen gefangenen über den hs der dpa-besetzer aufzuklären. daß der hs einfach notwendig war, um günter sonnenberg, der nach einer schießerei mit den bullen eine irreversible kopfverletzung hat, den man nach 2-jähriger isohaft nach hohenasperg gebracht hatte, um ihn endgültig liquidieren zu können, vor dem zugriff des staatsschutz zu bewahren.

in diesem zusammenhang haben wir denn auch über die haftbedingungen der politischen gefangenen und die speziellen terrorknäste, die foltermethoden in den knästen gesprochen. die erste betroffenheit war ziemlich groß, und einige gefangene wollten sich gleich ganz spontan dem hs anschließen. die diskussion im haus und in den einzelnen arbeitsbereichen war in vollem gange, und immer wieder tauchte die frage auf, was können wir tun, im falle, daß es hier eskaliert, die frauen total isoliert, verschleppt oder zwangsernährt werden.

die 4 frauen bekamen sofort 24-stündigen einschluß, vorauf wir sofort beschwerde einlegten. die einzige antwort darauf war eine funkelnagelneue hausverfügung, die den einschluß durch "interesse" an der gesundheit der sich im hs befindliche rechtfertigte. wir waren echt empört über soviel sarkasmus, verfassten einen brief an kuhlenkampf, und ließen ihn als unterschriften-aktion durchs haus gehen. bisher waren wir in der wahl unserer mittel noch recht mild gewesen, aber wir begriffen immer mehr, das wir so nur relativ wenig erreichen konnten.

Brief an Kuhlenkampf:

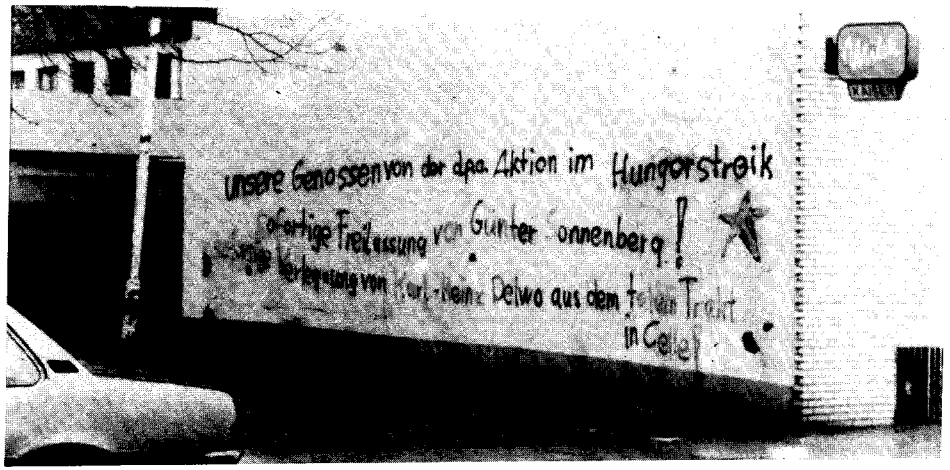
STELLUNGNAHME:
die oben angegebenen gründe in der hausverfügung vom 19.2.79 , bezüglich des ganztägigen einschluß bei hungerstreikenden, (gesundheitliche überwachung, kontrolle über nahrungsverweigerung) scheinen uns doch sehr fadenscheinig.

das es der anstaltsleitung dabei weniger um den gesundheitszustand der gefangenen geht, erfahren wir alle tagtäglich am eigenen leibe:wer hier ernsthaft krank wird, muß mit allen mitteln um eine entsprechende behandlung kämpfen, die auch dann noch sehr unzulänglich ist. hier liegt doch ein klarer widerspruch zwischen ihrem vorgegebenen interesse und der praxis!

ging es ihnen tatsächlich um die gesundheit der sich im hungerstreik befindlichen gefangenen, so wäre es doch das naheliegendste, daß sie sich ihrerseits für deren forderungen einsetzen, bei denen es in erster linie um die wiederherstellung des physischen und psychischen gesundheitszustandes von günter sonnenberg geht. aufgrund dieser tatsache können wir die verfügung und die totale isolierung der hungerstreikenden von uns gefangenen nur begreifen als reine schikane mit dem ziel, den streik zu brechen und zu "testen" wie konsequent die hungerstreikenden hinter ihren forderungen stehen und wie weit sie in ihren mitteln gehen, um sie durchzusetzen - wobei die erfahrung von anderen hungerstreiks ist, das sie erst dann ernstgenommen werden, wenn sie ihr leben einsetzen.
wo bleibt da ihr angebliches

dern wollen. anfangs ging es bei diesen auseinanderstzungen auch darum,in welcher art wir bedürfnisse, veränderungsvorstellungen durchsetzen wollten - innerhalb des vorgeschriebenen rahmens also bittenodnr ganz einfach unseren interessen entsprechend, sich fordernd durchzusetzen.
als erstes war für uns wichtig, neue gruppensprecher zu wählen. hier im haus gibt es eine gefangenenmitverantwortung, mit der funktion, die interessen der gefangenen zu vertreten. die gruppensprecherin unserer station machte die ganze scheinheilige phrase dieser mitverantwortung offensichtlich - sie war nichts anderes als ein verlängerter arm der anstaltsleitung. ohne jeglichermotivation sich für uns und nusere interessen /forderungen in irgendeinerweise einzusetzen. diese ganze aktion war für uns eine ziemliche auseinandersetzung mit der anstaltsleitung die durch disziplinarverfahren gegen die 4 frauen der dpa-besetzung - die auf lügen von schliesserinnen basieren -, hetze gegen die, die fordern, also sich ganz offensichtlich gegen die anstaltsleitung stellen, drohungen und gerüchte, wie z.b. es sei wieder ganztägiger einschluß für unsere station geplant, oder die politischen wollen nur in die mitverantwortung, um dort für ihre eigenen interessen weiterzukämpfen, versuchte unsere wahl zu verhindern. der klare versuch, die leute, die sich mit der unterdrückungsmaschine knast auseinandersetzen, und widerstand entgegenbringen, auszuschalten. nach wochen konnten wir unsere wahl endlich durchsetzen, und die leute in die mitverantwortung bringen, die auch bereit waren, sich für uns einzusetzen. worüber auch dann eindeutig klar wurde, welche stellung von den meisten gefangenen bezogen wurde. die betroffenheit über unsere entschlossenheit und engagement, über unser vorgehen überhaupt, von seiten der anstaltsleitung wird auch darüber offensichtlich, daß kuhlenkampf prompt mit einer hausverfügung antwortete, die besagte, das es für unsere station künftig keine gruppensprecherin mehr gibt, im klartext hieß daß, wenn es keine angepasste gruppensprecherin gibt, dann gibt es gar keine.es war schon ein erfolg für uns, daß hier das prinzip der unterdrückung so offen wurde.
wir hatten angefangen, uns zu wehren - zu denken -, und das wollten die schweine hier wieder unter kontrolle kriegen.
aber so einfach läßt sich eine bewegung nicht wieder zum stillstand bringen, wenn die betroffenen erstmal ihre eigene stärke und die möglichkeiten, die sie haben, erfasst haben. dies hat sich für uns in allen möglichen dingen ausgedrückt, z.b. konfrontationen nicht mehr aus dem weg zu gehen, sondern genauso hart zurückzuschlagen, einschluß, der auf unserer station generell 2o min. früher stattfindet, einfach dadurch hinauszuzögern, das man einfach total rumtrödelt, meldungen schreibt, über alle mißstände - um auch klar auszudrücken, daß wir nicht länger bereit waren, unsere station hier als gegeben hinzunehmen.
wichtig in dieser entwicklung war vor allem auch die auseinandersetzung mit den politischen gefangenen, das wir von unserer eigenen situation hier auf die situation der politischen gefangenen gekommen sind. diesen bullenstaat in seinem vollen ausmaß begriffen haben, die auseinandersetzung über stammheim in welcher art und weise die schweine da verfahren haben, wie sie sich einen rahmen geschaffen haben, unliebsame gegener, jeden, der sich dem faschismus der brd widersetzt, dagegen ankämpft, zu vernichten. vor allem aber auch, ist über die dpa-besetzung klargeworden, wie das faschistische system der brd funktioniert, zu welchen mitteln man greifen muß, um öffentlichkeit über die haftbedingungen der politischen gefangenen zu schaffen, um die gefangenen aus der guerilla vor dem übergriff der bullen zu schützen. durch informationen und gespräche haben wir die situation der meis-

interesse an deren gesundheit? auch ist nicht einzusehen, weshalb uns jeglucher kontakt zu den hungerstreikenden gefangenen unterbunden wird, und uns schon bei einem "guten morgen gruß" mit einschluß gedroht wird. wir betrachten diese drohung als offensichtlichen druck uns von den hungerstreikenden zu distanzieren. aber uns betrifft die situation jedes gefangenen - egal in welchem knast!
ihre begründung zum ganztägigen einschluß sind reiner zynismus, wenn man das sogenannte "gesundheitliche intersse" an der täglichen praxis mißt. forderungen:entweder zurücknahme der verfügung oder teilnahme an freizeitveranstaltungen und umschluß der hungerstreikenden gefangenen.



gleichzeitig gingen 6 frauen ebenfalls in hungerstriek mit der forderung, die 4 frauen wieder aufzuschliessen. paralell dazu lief eine aktion in dem arbeitsbereich oropax. die gefangenen dort, die akkord arbeiten - das gesetzte pensum natürlich viel zu hoch ist, dem entsprechend gering auch die bezahlung ist - waren nicht mehr gewillt, sich weiterhin für ein paar kröten anzuschuften, und gingen mit massiven forderungen für bessere arbeitsbedingungen zur Arbeitsverwaltung.
die unruhe und spannung, nervosität bei den schließern und anstaltsleitung war eindeutig zu spüren. die bereitschaft einiger leute zum handeln unverkennbar. dies ruft natürlich auch unsicherheit bei den schließern hervor, die dann immer noch glauben, alles durch verschärfung des drucks wieder unter kontrolle kriegen zu können. druck, der einzig und alleine durch die hilflosigkeit der eigenen situation gegenüber unserer eigenen entschlossenheit geprägt war. als dann die meldung von der geplanten selbstmordaktion kam, und uns darüber klar wurde, das hier ganz gezielt auf erneute liquidierung vorbereitet wurde, und die überigen politischen gefangenen in den durststreik gingen, entschlossen wir uns, zu handeln und ebenfalls in hs zu gehen. hs, weil wir immer die erfahrung gemacht hatten, das wir durch öffentliche appelle und aufforderungen nichts durchsetzen konnten. unsere hs-erklärung drückt einen teil unserer erfahrung aus:

Hungerstreikerklärung:

"durch unsere eigene situation hier im knast, haben wir angefangen, uns auch für die situation anderer häftlinge, insbesondere der, der politischen häftlinge, zu interessieren. was wir da so mitbekommen, ist für uns erschreckend !
isofolter, zwangsernährungen, zusagen, die gegeben und dann nicht eingehalten werden, zwangsverlegungen, totaliso, besuche mit trennscheibe, entkleidungsprozeduren, der versuch, durch besonders angelegte trakte jede menschliche wahrnehmung zunichte zu machen, mit dem eizigen ziel und zweck, diejenigen, die den antifaschistischen kampf in der brd führen und unterstützen, auszuschalten und zu vernichten.gerade die situation von günter sonnenberg, dessen einzige chance, wieder gesund zu werden im kontakt mit anderen menschen besteht - um dem vorzubeugen hat man ihn wohl verlegt - und die situation der dpa-ler/innen, hier im frauenknast, die wir selbst miterleben, zeigen unmißverständlich, welche stellung von seiten des regimes bezogen wird.
hier ist nicht mehr sicherheit das ziel, es geht um vernichtung! es geht hier auch um unsere unsere ureigensten interessen, deshalb steht die teilnahme am hs und solidarität mit den gefangenen der guerilla für uns außer frage. die erfahrung lehrt, daß das,was heute mit den gefangenen in stammheim, hamburg, ossendorf und celle gemacht wird, morgen schon grauer repressionsalltag sein kann.

SOFORTIGE FREILASSUNG VON GÜNTER SONNENBERG BZW VERLEGUNG NACH DESSEN FORDERUNGEN !

ABSCHAFFUNG DER VERNICHTUNGSTRAKTE !

INTEGRIERUNG ALLER POLITISCHEN GEFANGENEN IN DEN NORMALVOLLZUG !

FREILASSUNG ALLER INTERNIERTEN !

das wir uns mit den forderungen der politischen gefangenen solidarisiert haben, hat den kahn hier ganz schön ins wanken gebracht. kuhlenkampf war am rotieren, hat wie wild rumtelefoniert, und war auf einmal auch bestrebt, das möglichst eine entscheidung gefällt wurde.
das sich bei uns etwas in bewegung gesetzt hatte, war einfach nicht zu übersehen oder totzuschweigen - wie das üblicherweise gehandhabt wird, wenn z.b. gefangene aus der guerilla im hs sind, wie z.b. roland meyer und siegfried haag, die schon wochen vor uns mit den gleichen forderungen im hungerstreik waren, worüber totale nachrichtensperre bestand. das könnte ja sympathie für die politischen gefangenen auslösen, vor allem aber würde darüber manch einer etwas über die vernichtenden haftbedingungen ticken.
der hunger/durststreik in preungesheim drückt sich auch über das maß an öffentlichkeit aus. zeitungsmeldungen, nachrichten im radio und fernsehen. es zeigt auch die entstandene angst und unsicherheit, die schwäche, die betroffenheit, wenn kuhlenkampf z.b. sagt, das es hätte es noch nie in einem knast gegeben, das sich so viele frauen in einem punkt einig waren - und genau da, wo es um einen gefangenen aus der gueril-

Bild 1.3.79

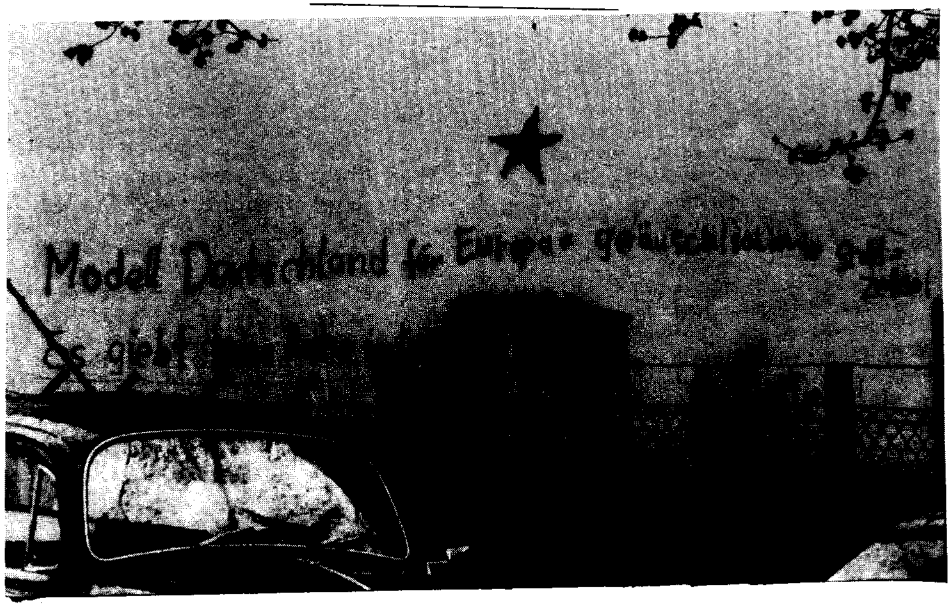
Schießerei im „Engel" 2 Terroristen tot

● Bei einer Schießerei mit Polizisten vor der Bar „Zum Engel" in Turin wurden gestern zwei Terroristen – ein Sizilianer und eine junge Frau – getötet. Die Frau („Rote Brigade") trug eine kugelsichere Weste und schoß sofort – einem Polizisten ins Bein. Im Frankfurter Untersuchungsgefängnis sind zehn mutmaßliche Terroristen seit Montag im Hungerstreik.

la ging. wenn die bildzeitung lechzt, terror in preungesheim, als würden wir hier alle schwer bewaffnet und mit mollies beladen kämpfen. was lediglich deutlich macht, das es für uns keine solidarisierungsängste mit der guerilla gibt, sondern unser handeln als menschen im vordergrund steht. unsere entschlossenheit, und überzeugung für die forderungen zu kämpfen, die öffentlichkeit, pressekonferenz in brüssel und stuttgart, und die tatsache, daß die europawahlen vor der tür stehen, hat wohl dazu beigetragen, das liquidierungsprojekt zu vereiteln und zu einer relativ schnellen entscheidung im falle günter sonnenbergs geführt.

es war schon unheimlich stark, zu erfahren, zu spüren, wie die solidarität durch unser gemeinsames handeln gewachsen ist, daß jede, gemäß ihren erfahrungen und mitteln anteil an diesem fight haben konnte. unsere solidarität war und ist unsere waffe. wir haben die möglichkeiten und mittel, dem druck, der auf jeden gefangenen in deutschen knästen ausgeübt wird, entschlossen und gemeinsam entgegenzuwirken.

für die meisten von uns war dieser hungerstreik eine völlig neue erfahrung, die uns aber alle einen schritt weiter gebracht hat. es hat uns gezeigt, daß wir auf den druck der faschisten, die mit ihren mitteln bis zum äußersten gehen, das gleiche maß an widerstand entgegensetzen können.
dies gilt für alle, sei es nun im knast oder draußen.



Gemeinsam sind wir stark!

Frauen aus Preungesheim ...

wenn man das prinzip der totalen nachrichtensperre draußen noch nicht getickt hat, dann fängt man es spätestens dann an zu begreifen, wenn man selbst in der knastmaschinerie drinnen hängt. draußen besteht zumindest teilweise noch die möglichkeit, sich einigermaßen informieren zu können. hier drinnen dagegen kriegst du - sollst du garnichts mehr mitkriegen. im knast bekommst du erstmal nur bücher und zeitungen über einen verlag oder über die öffentliche medienpresse ... also lesestoff, der eh schon durch die zensur gegangen ist. anderes informationsmaterial und bücher ist auf legalem wege kaum reinzubekommen und wenn dann werden die sachen, über die man etwas über dieses system und dessen machenschaften erfahren kann beschlagnahmt, möglichkeiten, sich dagegen zu wehren hat man keine. alles läuft unter dem siegel "sicherheit und ordnung" oder hat negativen einfluß auf den "resozialisierungsprozeß" - was immer das heissen mag!
im knast wird die von vornherein jede möglichkeit genommen, dich neutral zu informieren.
für mich sind die auseinandersetzungen mit den politischen gefangenen, speziell den dpa-besetzern, erstmals eine möglichkeit gewesen, auch mal die andere seite, die reale seite, zu sehen.
gerade auch über deren aktion selbst habe ich einiges für mich selbst getickt. die totale nachrichtensperre, die über die politischen gefangenen in der brd verhängt wird zu durchbrechen, bedeutet ja erstmal die totale verfügungsgewalt der bullen über gefangene überhaupt für jeden auch klar begreiflich zu machen. und sich dann natürlich auch die frage stellt: zu welchem zweck die nachrichtensperre - einfach um erstens zu verhindern, das man anfängt zu begreifen, daß die "terroristen" gegen den faschismus, die unterdrückung und ausbeutung in der brd kämpfen, diesen kaputten staat widerstand entgegenbringt - entgegenbringen muß? nachrichtensperre - totalitäre verfügungsgewalt - um zweitens liquidierungsprojekte durchführen zu können, die dann einfach als selbstmord hingestellt werden?
die dpa-besetzung war auch gerade deshalb so wichtig, weil sich darüber zwangsläufig die frage nach dem warum stellt.
über die diskussion mit den dpa-besetzern hab ich auch erstmal mitbekommen, wie die haftbedingungen für die politischen gefangenen, in den speziell dafür errichteten foltertrakts, überhaupt aussehen. das hier nicht mehr von sicherheitsmaßnahmen gesprochen werden kann, sondern das einzige ziel vernichtung ist.
und das sich die gefangenen aus der guerilla nur unter einsatz ihres eigenen lebens als waffe gegen diese vernichtenden haftbedingungen wehren können.
für mich selbst waren diese auseinanderstzungen auch ausgangspunkt dafür, hier an meiner eigenen situation etwas zu ändern - und auch der versuch, andere gefangene in bewegung zu bringen. - spätestens an dem punkt, wo du anfängst, für die selbst etwas, an der eigenen situation im knast, etwas verändern zu wollen, kriegst du den ganzen druck voll und offen mit. da fangen dann die gezielten spaltungsversuche der schliesser und anstaltsleitung gegenüber den gefangenen und insbesondere den politischen gefaangenen an. lügengeschichten, gerüchte und

drohungen alles nur mit dem ziel, jede kleinste bewegung, für sein recht, auf menschsein, zu kämpfen, auszuschalten - die vernichtungsmaschinerie auf jeden fall aufrechtzuerhalten. aber ist derjenige noch aufzuhalten, der seine eigne situation erst einmal erkannt hat, und versucht, dagegen anzukämpfen ...
das hier in preungesheim politische und normale gefangene in hunger- und durststreik gegangen sind, und die breite öffentlichkeit draußen, hat es möglich gemacht, die totale nachrichtensperre um günter sonnenberg zu durchbrechen um ihn vor dem übergriff der bullen zu schützen. obwohl von der anstaltsleitung natürlich auch versucht wurde, die aktion möglichst "hausintern" laufen zu lassen. verbote, besucher über die vorgänge hier im haus zu informieren, nichts darüber schriftlich an die öffentlichkeit zu bringen, sollten mit dazu dienen, das netz der nachrichtensperre aufrechtzuerhalten. hier sollte man sich wirklich mal überlegen, was das für ein staat ist, der es einem nur möglich macht,
unter einsatz des eigenen lebens, die nachrichtensperre zu durchbrechen, etwas über die menschenunwürdigen haftbedingungen an die öffentlichkeit zu bringen.

als gefangene im normalvollzug wußte ich zwar, das ein d-bau existiert, sah auch frauen einzeln hofrunde machen, wußte aber anfangs nie,wer,warum, wieso. hier schon fängt die nachrichtensperre an. im knast wird dafür gesorgt,daß z.b. straf- und u-gefangene nicht oder so gut wie garnicht in kontakt treten können. da ist es auch nicht verwunderlich, daß wir von anderen knästen nichts erfahren, genauso wenig, wie die öffentlichkeit nichts von dem erfährt, was innerhalb in den kisten abläuft.

da ich mich für die situation von gefangenen, egal ob normalvollzug oder nicht, und den maßnahmen, die politische häftlinge getroffen werden, interessiere , begann ich mit den dpa-besetzerinnen über deren aktion zu reden, die, wie man so schön sagt, in den "normalvollzug" integriert wurden. hierbei wurde in erster linie für mich wichtig, das keine nachrichtensperre verhängt wird, um die schweinischen maßnahmen zur scheinbaren gewährung von sicherheit und ordnung publik zu machen. die aktion hat wesentlich dazu beigetragen, das öffentlich bekannt wurde, warum diese startete, nämlich die situation von günter sonnenberg, der aufgrund seiner kopfverletzungen den kontakt mit anderen menschen dringend braucht, um nicht als kretin dahinzusiechen. nichts desto trotz wurde die freilassung beziehungsweise verlegung von günter sonnenberg hinausgezögert. ich verfolgte die abläufe umg.sonnenberg mit größter spannung, der zum letzten mittel griff, um seine verlegung zu erreichen. er ging in einen hungerstreik, dem sich dann auch die dpa'ler anschlossen. diskutierte mit zahlreichen anderen gefangenen über die situation von g. sonnenberg, den besetzerinnen , gegen die noch brandneue, hausinterne verfügungen und maßnahmen liefen, starteten unterschriftenkampagnen. als alles nichts fruchtete und günter sonnenberg, danach auch die bestzer, in einen durststreik gingen, schloß ich mich mit 1o anderen frauen aus dem normalvollzug an und gingen in einen hungerstreik, es blieb nicht aus, daß dieses durch die medien bekannt wurde. dadurch haben wir alle erreicht, daß günter sonnenberg in den normalvollzug integriert wurde.
es ist schon ein hammer, das wir unsere körper, unser leben einsetzen müssen, was die justiz mit ner unterschrift hätte tun können.

FÜR DIE 'ELFERBANDE'

ihr lieben, letzten genossen
von der elferbande,
die ihr den mut -
für die herrschenden
die unverschämtheit -
besitzt
besessen habt
besitzen werdet
die grabesruhe in der brd zu stören.
schon dadurch,
daß ihr die namen trugt
der genossen,
die erst vor kurzem erschossen
liquidiert -
und erst recht dadurch,
daß ihr die grabesstille durchbrochen habt,
die typisch ist für den faschismus.
daß ihr das schweigen in der staatsschutzpresse
über die gefangenen genossen aufgerissen habt,
daß es einzig euer verdienst war,
die überdeterminierte reaktion des staatsschutzes
aufzuzeigen.
was sogar die ältesten begriffen haben,
daß ihr jetzt in den hungerstreik gegangen
für eure forderungen.
das ist nur entschlossen,
genossen.
wir werden eure aktion vertiefen -
nach unten tragen.

j. aus hamburg

LISTE DER GENOSS(IN)EN , DIE SEIT DEM HERBST '77 INTERNIERT WURDEN:

name	datum der gefangenahme	
1. johannes thimme	3.5.77	
2. uwe folkerts	3.5.77	
3. armin newerla	3o.8.77	immer noch gefangen
4. arndt müller	1.1o.77	immer noch gefangen
5. klaus croissant	1975 und 76 verhaftet worden, insgesamt 3 mon. im knast,im okt. 77 verhaftet worden und von frankreich an die brd ausgeliefert worden. immer noch gefangen	
6. jutta werth	17.11.77	14.7,78 freigelassen
7. henning weyer	17.11. 77	14.7.78 freigelassen
8. gerhard foß	17.11.77	14.7.78 freigelassen

name	datum der gefangennahme	
9. martin beikirch	17.11.77	14.7.78 freigelassen
1o. rosemarie prieß	2.1o.77 das erstemal verhaftet, nach einem halben jahr freigelassen worden, erneut interniert seit dem	
	6.11.78	immer noch gefangen
11. doris braune	18.5.78	immer noch gefangen
12. dorit brücher	19.5.78	immer noch gefangen
13. marion folkerts	25.5.78	immer noch gefangen
14. sybille straub	25.6.78	immer noch gefangen
15. gabor winter	juni 78 auf betreiben der brd in frankreich verhaftet	noch gefangen
16. wolfgang grams	8.9. 78	7.2. 79 freigelassen
17. leila boccok	1o.9.78	immer noch gefangen
18. sylvia herzinger	13.9.78	7.2. 79 freigelassen
19. christina biehal	2o.9.78	immer noch gefangen
2o. karin aalbers	29.9.78	
21. werner ivens	18.1o.78	immer noch gefangen
22. harald biehal	16.11.78	immer noch gefangen
23. wolfgang beer	6.11.78	immer noch gefangen
24. simone borgstede	6.11.78	immer noch gefangen
25. hans-christian wächter	6.11.78	immer noch gefangen
26. mathias böge	6.11.78	immer noch gefangen
27. berhard lohmann	6.11.78	1.79 freigelassen
28. olaf wriedt	6.11.78	1.79 freigelassen
29. eckehard melzer	6.11.78	1.79 freigelassen
3o. helga roos	6.11.78	immer noch gefangen
31. ingrid jacobsmeier	6.11.78	immer noch gefangen
32. peter alexa	6.11.78	immer noch gefangen
33. birgit rauth	1. 79	immer noch gefangen
34. frank riefenstahl	4.3.79	immer noch gefangen
35. heidrun sturm	4.3.79	immer noch gefangen
36. jörn meißner	5.3.79	4.4.79 freigelassen

DIE LISTE IST UNVOLLSTÄNDIG !